

Frage von [Tiangara](#): Wer hat Erfahrung mit Haarausfall bei Methotrexat?

Link: <http://www.imedo.de/community/questions/show/15179-wer-hat-erfahrung-mit-haarausfall-bei-methotrexat>

von [Tiangara](#) ♀

Seit knapp 5 Monaten muss ich mir 1 x wöchentlich 15 mg [Methotrexat](#) spritzen, was jetzt auf 20 mg/Woche erhöht werden soll - und das voraussichtlich für mehrere Jahre.

Auf dem Beipackzettel des Methotrexat steht unter den [Nebenwirkungen](#) auch [Haarausfall](#).

Als ich heute beim Friseur war, meinte der, meine Haare im Oberkopfbereich seien dünner (weniger) geworden! Ich hatte auch schon den Eindruck, dass man ein wenig die Kopfhaut durchschimmern sieht ...

Nun habe ich [Angst](#), dass das mit der [Zeit](#) eventuell dramatische Ausmaße annehmen könnte - also dass die Haare wirklich richtig wenig werden - eine Horrorvorstellung!

Wer kann mir etwas über Haarausfall unter Methotrexat sagen (bei der relativ niedrigen [Dosis](#), die ich nehme)? Wie schlimm kann es werden? Ist es [reversibel](#)? Kann man dem Ausfall irgendwie entgegenwirken?

Danke im Voraus für eure Antworten.

von [bermibs](#) ♂

Hallo Tiangara,

bei Wikipedia wird die [Supplementierung](#) von [Vitamin](#) B9 / Folsäure als [Antagonist](#) zu [Methotrexat](#) sowie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zur Vermeidung von Komplikationen angegeben.

In diesem Zusammenhang habe ich eine Frage an Dich.

Hast Du Dich schon einmal mit alternativen Therapien beschäftigt? Sie sind wesentlich nebenwirkungsärmer bis frei und wirken [selektiv](#).

Wenn Du mehr wissen möchtest, kannst Du mich ja per PN oder hier anschreiben.

Liebe Grüße
bermibs

von [Tiangara](#) ♀

Hallo bermibs,

danke für deine Antwort.

Vitamin B9 nehme ich schon ein - das wird bei einer Methotrexat-Therapie gewöhnlich gleich mit verordnet.

Was alternative Therapien angeht, bin ich im Grunde schon aufgeschlossen, allerdings würde ich mich in diesem Fall (Polymyalgia rheumatica) nicht darauf verlassen, weil ich eine sehr hartnäckige Form davon habe, bei der bisher (mit Ausnahme von Cortison, das ich allerdings wegen dem Cushing-Syndrom sehr schnell reduzieren musste) nicht mal die chemischen Hämmer den gewünschten Erfolg brachten.

LG, Tiangara

von [bermibs](#)

Hallo Tiangara,

wir hatten uns doch schon einmal zu Autoimmunerkrankungen ausgetauscht. Polymyalgia rheumatica gehört ja auch dazu.

Hast Du in diese Richtung schon etwas unternommen?

Du kennst ja meine Auffassung dazu. Hier würde ich ebenfalls auf hohe Dosen an [Vitamin C](#) (mindestens 5 Gramm bis hin zur Hochdosis-Therapie) und 300 mg [Coenzym Q10](#) setzen, zumindest begleitend.

[Autoimmunkrankheiten](#) können genau so wie Allergien nach meiner Meinung nachhaltig nur über das [Immunsystem](#) gelindert bis geheilt werden. Und hier spielen diese beiden Substanzen eine nebenwirkungsfreie Schlüsselrolle.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass mit knapp vier Gramm Vitamin C meine beiden Allergien verschwunden sind. Bei Infektionen spielt das Immunsystem ja auch eine wichtige Rolle. Seit der Einnahme des Vitamin C habe ich keine Ausbrüche an Lippenherpes mehr. Die Liste ließe sich noch fortsetzen.

Liebe Grüße
bermibs